

# Literaturbesprechungen Heft 3/2015

FIEDLER, W. (2015): Die Vögel Mitteleuropas sicher bestimmen. Schlüssel zur Art-, Alters- und Geschlechtsbestimmung. Unter Mitarbeit von D. Stiels. 519 S. Geb., 19 x 12 x 2,8 cm, 777 g, 519 S. Quelle & Meyer. ISBN 978-3-494-01646-7.

FIEDLER, W. (2015): Die Vögel Mitteleuropas sicher bestimmen. Bildatlas mit Schnellzugang. 847 S., 19 x 12 x 4,5 cm, 1229 g., 857 S. Quelle & Meyer. ISBN 978-3-494-01647-4: 29,95 €.

In Umfang, Gewicht und Preis geht das Sammelwerk weit über die üblichen Feldführer und Bestimmungsbücher hinaus. Allein 660 mitteleuropäische Vogelarten inkl. wichtiger Irrgäste und Neozoen sind aufgeführt, dazu kommen im Bildband über 1750 Farbfotos in unterschiedlichen Kleidern und Posen. Der normale Vogelbeobachter dürfte nur in Ausnahmefällen auf die beiden schwergewichtigen Handbücher zurückgreifen, etwa bei der Überprüfung einzelner Arten auf unterschiedliche Alters- und Geschlechtsfärbungen. Besonders profitieren werden Vogelbinger oder Finder von Totvögeln und Verkehrsopfern. Sie haben in der Hand die Möglichkeit, Maße und Gewichte, Gefiederzustände zu nehmen. Die Besinnung auf feinere diagnostische Merkmale (Schnabel-, Fußformen, viele Federzeichnungen) erinnert an den Detailreichtum von STRESEMANNs HANDBUCH DER ZOOLOGIE AVES (1927-1934).

Die Ornithologie wird mit dem neuen Bestimmungswerk einen großen Aufschwung nehmen. Besitzer von Ferngläsern (im Volksmund: Ornithologen) sind gefordert, ihre Meldungen und Bestimmungen (s. ornitho.de) in Zukunft gewissenhafter abzusichern.

GLANDT, D. (2010,2015): Die Amphibien und Reptilien Europas. Kompaktes, geb. Handbuch, 21 x 13 x 4 cm, 1360 g. Alle Arten im Profil. 726 S., Quelle & Meyer. 39,95 €.

Es werden ausführlich dargestellt alle 280 in Europa und auf den angrenzenden atlantischen Inseln vorkommenden Arten und auch abgebildet. Beispiel soll sein die Sumpfschildkröte (S. 271-276): 4 Farbfotos, 1 Verbreitungskarte, Textteil mit Name samt Erklärung, Kennzeichen, Unterarten[8], Verwechslungsarten (3 weitere in Europa vorkommende Sumpfschildkröten; die aus Nordamerika eingeschleppte Buchstaben-Schmuckschildkröte) Verbreitung: große Lücken in Mitteleuropa, Britische Inseln, Skandinavien, Ungarn (nicht aufgeführt in Karte S. 274 Orte der Einschleppung;) Vorkommen, Lebensweise, Nahrung, Gefährdung/Schutz, Beobachtungstipps. Die Artenfülle der Amphibien und Reptilien konzentriert sich auf das Mittelmeergebiet, wo das Handbuch am wirkungsvollsten zum Einsatz kommen dürfte. Das sehr empfehlenswerte Buch ist eine wahre Info-Fundgrube, für Spezialisten, aber auch für Umweltschützer, die sich der Laichwanderungen von Erdkröten annehmen (s. das Kapitel Erdkröte S. 150-154. Die noch vor kurzem (2012, 2014-) von einer Umweltbehörde (Peine) aus rein merkantilen Gründen getroffene Aufspaltung nach wichtigen und weniger wichtigen (= zahlenmäßig kleineren) Populationen und damit der Preisgabe eines kleineren lokalen Vorkommens für eine Bebauung nimmt ohne Literaturstudien nicht Bezug darauf, daß die Erdkrötensystematik sich in einem rasanten Umbruch befindet (Recuero et al. 2012, Garcia-Porta et al. 2012, Arnzen et al. 2013). Neue molekulargenetische (Unter)Arten sind auf lokaler Ebene zu erwarten. Sie verlangen Aufklärung, nach der sich nicht grundlegend Behörden entschließen können.

Es wäre wünschenswert, die deutschen Vorkommen zu beschreiben, darzustellen und sie auf einer eigenen Landeskarte abzubilden. Grundsätzlich sollte bei jeder Art eine Verbreitungskarte enthalten sein.

HANSEN, W. & J. SYNATZSCHKE (2015): Die Steuerfedern der Vögel Mitteleuropas (The tail feathers of the Birds of Central Europe). Verlagsgruppe Federführer Publishers. Gütersloh & Leipzig. 828 S. > 300 SW-Abb. (Zeichnungen). ISBN 978-1499280210: € 49,90. - € 24,95 bei Versandbuchhandlung Christ Media, für Abonnenten der Zeitschrift. Print-on-demand-Verfahren.

Das kompakte Buch – 25,5 x 17,5 x 4,5 cm, 1602 g – ist die komplette, überarbeitete Fassung der 1973 in dieser Zeitschrift gestarteten Serie „Bestimmungsbuch für Rupfungen und Mauerfedern – Teil 1(1): 1: Vogelarten mit Steuerfedern bis 50,5 mm Länge. 2004 schloß sie mit der 19. Fortsetzung: Steuerfedern länger als 248 mm, S. 975. – Zahlreiche, namentlich erwähnte Mitarbeiter steuerten Meßwerte und Beschreibungen bei. Das monumentale, einmalige Werk wird am besten in dem Vorwort von Prof. Dr. Urs Glutz von Blotzheim (S. 10-11) gewürdigt: 289 Vogelarten, Bestimmungsschlüssel, detaillierte Beschreibungen, Alter, Geschlecht, Variationsbreite, Federlänge „Die Neuaufgabe – eine verdiente Würdigung für die Autoren“.

Auf dem Markt liegen inzwischen weitere Federführer mit farbigen Abbildungen und breiter gestreuten Feder-typen vor. In der ornithologischen Praxis haben nur Sammler mit eigenen Belegarten die beste Chance, einzelne Steuerfedern sicher zuzuordnen. Für Laien oder Anfänger dürfte es schwierig sein, zu einem plausiblen Ergebnis zu kommen. Die Chance für das Buch liegt auf dem großen angelsächsischen Markt.

Bei dem angemessenen Verkaufspreis sollten die Leser dieser Zeitschrift zu einem o.a. Angebot zugreifen.

PEDERSEN, J., L. SVENSSON & E. BEZZEL (2012): Vogelstimmen. Unsere Vögel und ihr Gesang. Mit 165 far-bigen Fotos, 104 Illustrationen und 196 Hörbeispielen. Geb. 28 x 27,5 x 3 cm, 1,56 kg. Ins Deutsche übertragen von E. Bezzel. ISBN 978-3-89029-422-3 € 39,99. Malik.

Es ist eine pffiffige Idee, ein Sachbuch mit einem eingebauten, batteriebetriebenen Tonbandgerät zu kombinie-ren. Das „singende“ Buch, kombiniert mit einer ein- bis zweiseitigen Information, Farbbild Vogelart und einem Info-Text zu Verhalten, Stimme, Merkmalen(Größe, Gewicht), Lebensraum. Die praktikable Stimmwiedergabe des Geräts ist manipulierbar nach Tonstärke. Ein großes Manko sind die im Register fehlenden Zählerstände des Abspielgerätes. Das 2-seitige Register hat inzwischen Prof. Dr. Hans-Jürgen Lang, August-Lange Str. 15, 37120 Bovenden erstellt. RückrufTel. 0551-8536. Nach Verbesserung des Registers in einer nachfolgenden Ausgabe ist das Singbuch zu empfehlen zum (Wieder)lernen der Vogelstimmen und auch als Klangattrappe im Freiland (Wäl-der, Parks, Gebüsche, Gewässerränder).

Hans Oelke

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [68](#)

Autor(en)/Author(s): Oelke Hans

Artikel/Article: [Literaturbesprechungeii Heft 3/2015 87-88](#)